

06.03.2006

Wochenbericht 9. KW

Report, Ralf.Heckel@spacepass.de

Erste Schritte der Mission 2

Themen: Münchner Schüler für eine Woche im Team Leipzig, Girls Space Day in Reichenbach, Tauchlehrgang für Mission 2, Sitzung in Leipzig, Einrichtung des Space Education Centers in Leipzig, „heilige“ Grüße aus dem All,

Münchner Schüler für eine Woche im Team Leipzig

Dirk Schlichting aus München nutzte seine Winterferien, um die Arbeit des Space Education Institutes in Leipzig kennen zu lernen. Dabei erledigte Dirk verschiedene Aufgaben am Computer und half auch beim Ausbau der Räume mit. Neben einem ausführlichen Kennenlernen der Stadt Leipzig besuchte Dirk als Gast für einen Tag das Goethe-Gymnasium in Chemnitz und das Wilhelm-Friedrich-Ostwald-Gymnasium in Leipzig, bestaunte die Arbeit der sächsischen Schüler beim „Jugend-Forscht-Wettbewerb“ und wurde zum Akteur beim Space Day in Reichenbach mit seinem eigenen Raumanzug. Am letzten Tag besuchte er das Tauchtraining für die Mission 2 bei der Tauchschule Florian.

Dirk erlebte sein Team, die Sachsen und die Arbeit der Mitglieder. Zu allem gab er sich aufgeschlossen und wirkte aktiv mit. Die Tagesberichte fertigte Dirk regelmäßig und präzise. Mit dieser Eigenschaft liegt er vor seinen sächsischen Teamkollegen.



Girls Space Day in Reichenbach

Der am 2. März veranstaltete Space Day im Goethe-Gymnasium in Reichenbach galt vorwiegend dem Gewinn eines Mädchenteams. Während es vor dem Space Day keine Interessentinnen und Interessenten gab, nahmen dann am Nachmittag doch zahlreiche Schüler beim Vortrag teil. Erstaunlich hoch war der Anteil der Mädchen.

Es trugen neben Yvonne und Ralf das Programm vor: Ariane Brandenburg und Christin Schmidtbauer. Von der Mission 2 unterstützten diesen Tag durch ihre Teilnahme: Sabine Busch, Thomas Völz und Dirk Schlichting.

Der Erfolg des Tages kann als „sehr gut“ bezeichnet werden. Zahlreiche Schüler fragten nach den zur Anmeldung notwendigen Steckbriefen. Die lokale Presse (Freie Presse Reichenbach, 3.3.2006) fertigte am Folgetag einen sehr guten Artikel auf der Frontseite.

Besonders hervorhebenswert neben der Vortragsleistung von Ariane und Christin war die schnelle Orientierung auf die wesentlichen Aufgaben zu einem Space Day von Sabine Busch.

Positiv wirkte sich die Zweiteilung des Vortrages in Vor- und Nachmittag aus.

Am Folgetag meldeten sich Maria und Franziska aus Reichenbach für die Mission 2 an.

REICHENBACHER ZEITUNG S. 11 Freie Presse, 3.3.2006

S.1

LOKALES

Raumfahrt-Institut weckt Begeisterung

Wenig am 13. Juli das nächste US-Shuttle in Cape Canaveral startet, sind einige Zehntklässlerinnen des Reichenbacher Goethe-Gymnasiums vornehmlich über dabei. Die Weichen dafür wurden gestern gestellt, als Ralf Haschel vom in Leipzig ansässigen Space Education Institute das Prinzip eines Astronauten-Trainings vorstellte.

–Seite 11

Auch Anne will zum Mars

13. Juli: Cape Canaveral schlägt eine Schüler-Crew in seinen Bann

Reichenbach. Kristin Scharschmidt kann es sich vorstellen, Jenny Müller auch, und natürlich wollen auch Anne Geyer, Maria Willert und Franziska Eichhorn in vielleicht jetzt oder 15 oder auch 20 Jahren beim ersten bemannten Flug zum Mars oder der Besiedlung einer Mond-Basis dabei sein. Und warum? Anne Geyer sucht es ganz selbstverständlich für die anderen: Zehntklässlerinnen des Reichenbacher Goethe-Gymnasiums auf den Punkt: „Weil das einfach ein Traum ist, und weil zum Beispiel auf dem Mars noch kein Mensch war.“

Ralf Haschel vom in Leipzig angesiedelten Space Education Institute hat das Interesse der Mädchen bei einer Informationsveranstaltung gestern Abend im Gymnasium geweckt, das schon sehr bald sehr konkrete Ergebnisse zur Folge haben dürfte. Denn das Institut, das seine Projekte mit privaten Sponsoren Geldern finanziert und mit der NASA Hauptverwaltung und dem Moskauer Luft- und Raumfahrtinstitut zusammenarbeitet, will gerade innerhalb ihres so genannten „Spacepass-Praktikum“ eine weitere „Gymnastinnen-Gruppe“ insammeln. Und die wird wie ihre Vorgängerin Crew für 100 Euro pro Nase an einem halbjährigen Astronauten-Trainingsort in Konsumisten Training unter anderem mit der Option einer „Erzählung“ (spezieller Ausflug) verbunden sein. Wenn nicht dazu weiterkommt, sind Jenny, Anne oder auch Franziska am 13. Juli bereit über das nächste US-Shuttle in Cape Canaveral dabei und besucht das Astronauten-Ausbildungszentrum in Houston. Dort wird mit Shuttlepilot William Beatty oder Astronautin Eileen Collins trainiert.

Das Leipziger Institut, das gestern innerhalb des Space Projektes die letzte Gruppe zusammengeführt hat, öffnet dem Gymnasium, dafür die Türen. Eine Vorgängergruppe war zum Beispiel im Moskauer Starbun städtchen an den Trainingsorten im Einsatz, mit denen erst auch Siegen muss leben trainiert hat. (gms)



Gestern Abend im Reichenbacher Goethe-Gymnasium: Die Zehntklässlerinnen Kristin Scharschmidt (links), Anne Geyer (Mitte) und Jenny Müller (rechts) im Gespräch mit Teilnehmern einer Schüler-Trainingsreihe im Moskauer Stenenskißchen. Ein Leipziger Institut will auch den Reichenbacher Schülerinnen ein halbjähriges Raumfahrt-Training ermöglichen. Für 500 Euro pro Nase geht's dabei unter anderem am 13. Juli zum Shuttle-Start in die USA. –Seite 11

Tauchlehrgang für Mission 2

Am Abend des Freitag (3.3.2006, 17.30 Uhr) trafen sich die „Taucher“ der Mission 2 in den Räumen der Tauchschule Florian. Es ist die zweite Lektion des Lehrganges. Er besteht aus der Theorie zur Benutzung der Tauchausrüstung und anschließendem Tauchen mit ABC-Ausrüstung im Hallenbad in Leutzsch. Hier wurden die Kenntnisse und das Können zur Benutzung der ABC-Ausrüstung (Schnorcheln), das Abtauchen sowie das Aufsetzen und Ausblasen der Tauchmaske unter Wasser geübt.

Es nahmen teil:

Christoph Schilling	M1	Fabian Hoffmann	M2
Martin Hohlweg	M1	Erik Schuster	M2
Peter Emmrich	M2	Nico Haußig	M2
Thomas Völz	M2	Dirk Schlichting	M2
Ralf Heckel	SEI	Yvonne Bläse	SEI

Es kamen zu spät:

Fabian Hoffmann	(30 min)	Erik Schuster	(50 min)
-----------------	----------	---------------	----------

Wir danken der Tauchschule Florian für die nette Aufnahme des Gastes Dirk Schlichting aus München.



Sitzung in Leipzig

Nach einer Abmahnung an das Team Leipzig beider Missionen wurde um 10 Uhr am Samstag (4.3.2006) eine Sitzung durchgeführt. Der Grund der Zusammenkunft waren hauptsächlich die fehlende Kommunikation in der 9. KW nach Schulbeginn. Auch wurde die fehlende Begrüßung gegenüber des Teammitgliedes Dirk Schlichting aus München zur Sprache gebracht.

Die Sitzung begann eine Stunde später, da bis auf Felix Wabnitz niemand pünktlich war. Gegen 11 Uhr wurde begonnen, womit der für diesen Zeitpunkt eingeplante Termin beim Werbepartner „PRAKTIKER“ nicht stattfinden konnte.

Die erschienenen Teilnehmer zeigten sich betroffen und entschuldigten dies mit dem sehr vollen Schulplan. Es wurde auch durch den an der Sitzung teilnehmenden Vater von Fabian Hoffmann angeregt, trotzdem immer eine Information an die Teamleitung bzw. das SEI zu senden, damit diese damit umgehen kann.

Man einigte sich gemeinsam auf verschiedene Ergebnisse, welche in einem Protokoll durch die Teilnehmer selbst festgehalten wurden.

Folgende Mitglieder erschienen nicht:

Erik Schuster, Peter Emmrich, Peter Schulz, Mike Schönfelder

-Mike Schönfelder war ordentlich entschuldigt,

-Peter Schulz bekam keine Einladung per Mail. Er wurde daraufhin angewiesen, seinen Spam-Filter an Emails aus dem SEI anzugleichen

Wir danken besonders dem Vater Thorsten Hoffmann für seine wertvollen Wortbeiträge während zur Sitzung und seinen beherzten Arbeitseinsatz beim Holen der neuen SEI-Möbel.

Einrichtung des Space Education Centers in Leipzig

Am späten Nachmittag des Samstag (4.3.2006) mietete die Botschafterin Yvonne Bläse einen LKW (7,5 Tonnen). Mit diesem erreichte sie zusammen mit dem Fahrer Torsten Hoffman und dem Vorsitzenden Ralf Heckel am Abend die Familienferienstätte „Sankt-Ursula“ der Caritas in Naundorf (Sächsische Schweiz).

In 18 Stunden mühevoller Arbeit wurden 2 Etagen des alten Hauses komplett leergeräumt und im LKW verstaut. So überließen die vier Schwestern des Heimes dem SEI, seinen Schülern und seinen Zielen zahlreiche Zimmereinrichtungen (30 Betten, komplette Satitäreinrichtungen, Schränke, Lampen, Gardinen, Pflanzen, etc.) zum Ausbau des Space Education Centers in Leipzig.

Um 22.20 Uhr am Sonntag dem 5.3.2006 erreichte der vollbeladene LKW Leipzig. Zügig räumten die noch spät angereisten Teilnehmer der 2. Mission diesen leer und verteilten die Gegenstände im Haus.

Ein besonderer Dank gilt:

- den Schwestern von St. Ursula, besonders Schwester Antonia,
- Thorsten Hoffmann und
- Felix Wabnitz, Peter Emmrich, Fabian Hoffmann, Nico Haußig



„heilige“ Grüße aus dem All

Für die Freundlichkeit der Verfügungsstellung der Einrichtungsgegenstände aus der Familienferienstätte „Sankt Ursula“, die gute Bewirtung und die nette Aufnahme über eine ganze Nacht, bedankte sich die Botschafterin Yvonne gegenüber den Schwestern des Heimes mit einem ganz besonderen Geschenk.

So wurden den vier Schwestern die Geschichte und die Ziele des Space Education Institutes und seiner Akteure erzählt. Am Beispiel des Filmes über den Weltraumflug des Sandmännchens mit der 8. ISS-Besatzung wurde die Ehrlichkeit der Absichten unterstrichen.

Im Anschluss daran trennte die Botschafterin Yvonne von einem mit ISS-Taxi 4 geflogenen Papierbogen unter den Augen der Schwestern ein Stück ab und versiegelte es in einer durchsichtigen Tüte. Dieses im Weltraum geflogene Stück Papier überreichte Yvonne dann den Schwestern symbolisch als

„ein Stück Wissen, welches fast unerreichbare Grenzen überwand.“

Im Scherz sagte Yvonne dazu „Entschuldigt, dass wir damit noch nicht den Herrgott erreichten. Aber 400 km Höhe in einer Umlaufbahn sind doch hoffentlich schon auch sehr nahe. Wir haben wie Ihr lediglich nur ein Ziel vor den Augen, für alle, und strengen uns dafür sehr an, wie ihr auch.“

Dankbar und mit großer Freude wurde das kostbare Stück von den Schwestern aufgenommen. Die Teilnehmer und Mitglieder des SEI sind im Ferienheim „St. Ursula“ in der schönen sächsischen Schweiz ab nun immer willkommene Gäste.



Bild der Woche:

Die Mission 2, das vollständige Team Leipzig zum ersten Mal in ihren neuen Space Suits



v.l.n.r.:

Igor Kunze, Peter Emmrich, Erik Schuster, Nico Haußig, Dirk Schlichting, Fabian Hoffmann,
Peter Schulz, Felix Wabnitz, Mike Schönfelder